KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
HEILIGE FAMILIE
NÜRNBERG
REICHELSDORF

Pfarrbrief Nr. 02/03
(72. Jahrgang)
Februar/März 2017

die brücke

Liebe Pfarrgemeinde,
wie schnell doch die Zeit vergeht! Erst haben wir das Jahr 2017 begonnen und schon liegt wieder ein Monat davon hinter uns. Besteht da nicht die Gefahr, dass wir dabei unter die Räder kommen? Dass unsere Lebensziele auf der Strecke bleiben, wenn die Routine des Alltags uns zu sehr im Griff hat? Entscheidend ist, dass wir dem Wichtigen im Leben auch gebührend Raum einräumen. – Folgende Geschichte kann uns dabei helfen:
Eines Tages wurde ein alter Professor der französischen nationalen Schule für Verwaltung gebeten, vor einer Gruppe von etwa 15 Chefs großer nordamerikanischer Unternehmen eine Vorlesung über sinnvolle Zeitplanung zu halten. Der Professor hatte daher nur eine Stunde Zeit, sein Wissen zu vermitteln. Er begann: „Wir werden ein kleines Experiment durchführen." - Der Professor zog einen riesigen Krug aus Glas unter seinem Pult hervor und stellte ihn vorsichtig vor sich hin. Dann holte er etwa ein Dutzend Kieselsteine hervor, etwa so groß wie Tennisbälle, und legte sie sorgfältig, einen nach dem anderen in den großen Krug. Als der Krug bis an den Rand voll war und kein weiterer Kieselstein mehr darin Platz hatte, blickte er langsam auf und fragte seine Schüler: „Ist der Krug nun voll?" Alle antworteten erwartungsgemäß: „Ja." – Er wartete ein paar Sekunden ab und fragte seine Schüler: „Wirklich?" Dann verschwand er erneut unter dem Tisch und holte einen mit feinem Kies gefüllten Becher hervor. Sorgfältig kippte er den Kies über die Kieselsteine und schüttelte den Krug. Der Kies verteilte sich zwischen den großen Kieselsteinen bis auf den Boden des Krugs. Der Professor blickte erneut auf und fragte sein Publikum: „Ist diese Kanne jetzt voll?" – Dieses Mal begannen seine schlauen Schüler, seine Darbietung zu verstehen. Einer von ihnen antwortete: „Wahrscheinlich eher nicht!" „Gut!", antwortete der Professor. Er verschwand wieder unter seinem Pult und diesmal holte er eine Schüssel mit Sand hervor. Vorsichtig schüttete er den Sand in den Krug. Der Sand füllte die Räume zwischen den großen Kieselsteinen und dem Kies auf. Die Glaskanne schien nun aber wirklich randvoll zu sein. Wieder fragte er: „Ist dieses Gefäß denn jetzt voll?"

Dieses Mal antworteten seine schlauen Schüler ohne zu zögern im Chor: „Ja, jetzt aber wirklich!“ – „Aha“, antwortete der Professor. Und als hätten seine Schüler alle nur darauf gewartet, nahm er die Wasserkanne, die unter seinem Pult stand, und goss das Wasser in den augenscheinlich doch absolut vollen Glaskrug. Von seinen Schülern hörte man nur ein erstauntes Raunen. – Dann blickte er auf und fragte sie: „ Was können wir Wichtiges aus diesem Experiment lernen?“ Der Kühnste unter seien Schülern dachte an das Thema der Vorlesung und antwortete: „Daraus lernen wir, dass selbst bei einem randvollen Zeitplan immer noch Platz ist, um etwas dazwischen zu schieben.“ „Nein“, schmunzelte der Professor, „darum geht es nicht. Was wir wirklich aus dem Experiment lernen können, ist folgendes: wenn man die großen Kieselsteine nicht als erstes in den Krug legt, werden sie später niemals alle hineinpassen.“ – Es folgte ein Moment des Schweigens. Jedem wurde bewusst, wie sehr der Professor recht hatte. Dann fragte er: „Was sind in eurem Leben die großen Kieselsteine? Eure Gesundheit? Eure Familie? Eure Freunde? Euer Glaube? … Was wirklich im Leben wichtig ist, ist doch, dass man die großen Kieselsteine in seinem Leben an die erste Stelle setzt! Wenn man jedoch zuerst auf Kleinigkeiten achtet, verbringt man sein Leben mit Kleinigkeiten und hat nicht mehr genug Zeit und Kraft für die wichtigen Dinge in seinem Leben. Deshalb vergesst nicht, euch selbst die Frage zu stellen: Was sind die großen Kieselsteine in meinem Leben? Und dann legt diese zuerst in den Krug des Lebens!“ Mit einem freundlichen Wink verabschiedete sich der Professor von seinem Publikum und verließ den Saal.

Das möchte ich auch Ihnen wünschen, wo das neue Jahr ja noch nicht ganz so alt ist: Nehmen Sie sich bewusst Zeit, die „großen Kieselsteine“ in Ihrem Leben zu definieren und sie dann auch an die richtige Stelle im Alltag zu legen. Wenn das Wichtige und Entscheidende im Leben seinen Platz hat, dann bleibt immer auch noch viel Zeit und Raum, sich über Kleinigkeiten des Alltags zu freuen und sie zu genießen. – Jesus ermutigt uns, Gott und den Nächsten zu lieben: daran hängt alles! Alles andere wird euch dazugegeben und wird euer Leben in allem reich und schön machen. – Ihnen, uns allen in diesem Sinn eine evtl. nachgeholte „Jahresplanung 2017“!

Ihr Pfarrer

Edmund Wolfsteiner

Auf einen Blick

- **Sprechzeiten der Seelsorger**

  Pfarrer Edmund Wolfsteiner: Auf Vereinbarung täglich außer Montag.
  Pfarrer Norbert Zawilak: Auf Vereinbarung täglich außer Mittwoch.
  Pastoralassistent Michael Jokiel Auf Vereinbarung täglich außer Samstag

- **Bürozeiten: Das Pfarrbüro** ist besetzt: Montag - Freitag 8.00 -12.00 Uhr.
  (Frau Bauhuber und Frau Dietrich)

- **Sprechzeiten der Caritas**
  Frau Ziegler ist erreichbar (Dienstag 9.00-17.00 Uhr, Donnerstag 9.00- 12.00 Uhr) im Caritas-Büro Eibach (Telefon 6 49 31 60).

- **Telefon-Nummern**
  Pfarramt, Eichstätter Platz 3, 90453 Nürnberg ……..... 63 61 07
  Pfarrer Norbert Zawilak …….. ……...632 77 03
  Pastoralassistent Michael Jokiel……..…64 38 63 33
  Kindergarten…….……6 32 53 18
  Caritas-Sozialstation - Häusliche Pflege
  Zentrale Verwaltung - Nürnberg Langwasser ……..…. 9 88 70 80
  Außenstelle - Eibach (incl. Großraum Reichelsdorf) ……...6 49 47 97
  Vorsitzender Pfarrgemeinderat (Herr Michael Winter) ……..……. 63 00 66

- **Fax-Nummer**
  Pfarramt…….…….. 6 32 58 67

- **E-MailAdressen**
  Homepage Pfarramt ……..…… www.hl-familie-nbg.de
  E-Mail Pfarramt ……..…… pfarramt@hl-familie-nbg.de
  E-Mail Pfarrer Zawilak……pfarramt@hl-familie-nbg.de
  E-Mail Pastoralassistent……...pastoralassistent@hl-familie-nbg.de
  Homepage-Jugend ……..……..….www.kleine-heilige.de
  E-Mail-Jugend ……..…… .jugend@kleine-heilige.de
  E-Mail Kinderchor……....anna-kronewald@gmx.de
  E-Mail Ministranten ……..……...ministranten@kleine-heilige.de
  Homepage-Kindergarten ……..…www.kindergarten-reichelsdorf.de
  Homepage Caritas-Soz. ……...….www.caritas-sozialstation-nuernberg.de
  E-Mail Caritas-Soz. ……..…...sozialstation@caritas-nuernberg-sued.de

Unsere Konten:

- **Spenden für die Pfarrei:**
  Konto-Nr. **30.**51085 35 bei der LIGA e.G. Nürnberg, BLZ: 750 903 00
  Sepa: DE51 7509 0300 0305 1085 35 BIC: GENODEF1MO5

- **Für die überregionalen Spenden:**
  Konto-Nr. **40**.5108535 bei der LIGA e.G. Nürnberg, BLZ: 750 903 00
  Sepa: DE95 7509 0300 0405 1085 35 BIC: GENODEF1M05

Gottesdienstordnung

Reichelsdorf „Hl. Familie“

Sonntagsgottesdienste
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Werktagsmessen
8.00 Uhr Montag, Dienstag, Freitag, Samstag
19.15 Uhr Mittwoch

Rosenkranz
7.30 Uhr Freitag
16.00 Uhr Samstag

Beichtgelegenheit
jeden Mittwoch 18.30-19.00 Uhr
jeden Samstag 16.00 Uhr

Kreuzwegandacht
in der Fastenzeit
17.00 Uhr Freitag

Wolkersdorf „Verklärung Christi“

Sonntagsgottesdienst
9.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktagsmessen
19.00 Uhr Donnerstag

Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.30 Uhr jeden Donnerstag

Kreuzwegandacht
in der Fastenzeit
17.00 Uhr Freitag

Dietersdorf „ St. Hedwig“

Vorabendmesse
17.00 Uhr jeden Samstag

Rosenkranz
18.30 Uhr jeden 2. Dienstag im Monat

Änderungen vorbehalten! Siehe auch wöchentliche Gottesdienstordnung!

T e r m i n e

Februar

Mittwoch, 01.02.

Reichelsdorf
14:30 Uhr Erzählcafe: eine Veranstaltung des ev. Seniorenclubs und des kath. Dienstagstreffs (ev. Gemeindehaus)

Donnerstag, 02.02. Darstellung des Herrn - Lichtmess

Reichelsdorf
19:15 Uhr Lichtmessgottesdienst m. Kerzenweihe / Blasiussegen

Wolkersdorf
19:00 Uhr Lichtmessgottesdienst m. Kerzenweihe / Blasiussegen

Freitag, 03.02.

tagsüber Krankenkommunion für alte und kranke Gemeindemitglieder

Samstag, 04.02.

Reichelsdorf
14:30 Uhr Tauferinnerungsnachmittag der Tauffamilien 2016

Sonntag, 05.02.

Gottesdienstordnung der Sonntage - Taufsonntag

Donnerstag, 09.02.

Reichelsdorf

16:00 Uhr	Schülergottesdienst: Unter Gottes Schutz und Segen (Blasius)
19:30 Uhr	Umwelttreff „Grüner Gockel“
20:00 Uhr	Arbeitskreis Immobilien (Seelsorgeeinheit)

Sonntag, 12.02.

Gottesdienstordnung der Sonntage

Dienstag, 14.02.

Reichelsdorf

14:30 Uhr	Dienstagstreff: Fasching

Donnerstag, 16.02.

Reichelsdorf

15:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Altenheim Reichelsdorf

Samstag, 18.02.

Reichelsdorf

14:00 Uhr	Kinderfasching der Jugend

Dietersdorf

16:00 Uhr	Ökum. Minigottesdienst: Gott gab uns Ohren, damit wir hören (ev. Georgskirche)

Sonntag, 19.02.

Gottesdienstordnung der Sonntage

Mittwoch, 22.02.

Dietersdorf

19:30 Uhr	Vortrag: Was würde Luther heute tun? (ev. Gem.haus)

Sonntag, 26.02.

Gottesdienstordnung der Sonntage

Reichelsdorf

10:00 Uhr	P f a r r g o t t e s d i e n s t: solistisch gestaltet und Kurzkonzert, anschl.
ca. 11:15 Uhr	Dankeschön-Treffen

März

Mittwoch, 01.03. Aschermittwoch

Reichelsdorf

10:30 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst des Kindergartens
18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
19:15 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst

Wolkersdorf

18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
19:00 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst

Freitag, 03.03. Weltgebetstag der Frauen

tagsüber Krankenkommunion für alte und kranke Gemeindemitglieder

Reichelsdorf

19:00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst (ev. Gemeindehaus)

Wolkersdorf

19:00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst (ev. Haus d. Gemeinde)

Sonntag, 05.03.

Gottesdienstordnung der Sonntage

Reichelsdorf

14:30 Uhr	Anbetungsnachmittag: Erstkommunionkinder m. Eltern
15.00 Uhr	Ministranten, Jugend und Firmlinge
15.30 Uhr	KAB
16.00 Uhr	Dienstagstreff u. Senioren
16.30 Uhr	Frauenkreis, Gebetskreis u. Familienkreise
17.00 Uhr	Schlussandacht

Donnerstag, 09.03.

Reichelsdorf

19:30 Uhr	Umwelttreff „Grüner Gockel“

Freitag, 10.03.

Reichelsdorf

19:30 Uhr	Familienkreis I

Samstag, 11.03.

Reichelsdorf
9:00 Uhr Einkehrtag der Firmlinge (in St. Wunibald)

Sonntag, 12.03.

Gottesdienstordnung der Sonntage - Aktion 1000 Plus (Babyflaschen)
Reichelsdorf
18:00 Uhr Ökum. Versöhnungsgottesdienst: Kollekte für die Arbeit der ACK Nürnberg, mit Chor

Montag, 13.03.

Caritas Haussammlung: 13.-19. März

Dienstag, 14.03.

Reichelsdorf
14:30 Uhr Dienstagstreff: Gesellschaftsspiele

Mittwoch, 15.03.

Reichelsdorf
18:30 Uhr Jugendleiterrunde

Donnerstag, 16.03.

Reichelsdorf
15:00 Uhr Ökum. Seelsorgebesuch im Altenheim

Freitag, 17.03.

Reichelsdorf
18:00 Uhr Kreuzwegandacht als Jugendkreuzweg

Samstag, 18.03.

Wolkersdorf
16:00 Uhr Ökum. Minigottesdienst: Gott gab uns Hände, damit wir handeln (ev. Christophoruskirche)

Sonntag, 19.03.

Gottesdienstordnung der Sonntage - Taufsonntag
Reichelsdorf
10:00 Uhr P f a r r g o t t e s d i e n s t als Familiengottesdienst, mitgest. vom Kinderchor

Dienstag, 21.03.

Reichelsdorf
19:30 Uhr Ökum. Erwachsenenbildung: Melanchthon

Donnerstag, 23.03.

Reichelsdorf
16:00 Uhr Schülergottesdienst: Kinder gehen den Kreuzweg

Samstag, 25.03.

Wolkersdorf
14:00 Uhr Erstbeichte der Erstkommunionkinder

Sonntag, 26.03.

Gottesdienstordnung der Sonntage
Reichelsdorf
10:00 Uhr P f a r r g o t t e s d i e n s t. mitgest. vom Kirchenchor

Montag, 27.03.

Reichelsdorf
8:00 Uhr Erstbeichte der Erstkommunionkinder

Dienstag, 28.03.

Reichelsdorf
18:00 Uhr Vorstandssitzung Krankenpflegeverein
20:00 Uhr Elternabend Erstkommunion

Ehe-, Familien– und Lebensberatung der Diözese Eichstätt in Nürnberg-Langwasser

Hilfe durch Beratung

- In Ehe und Familie
- In Trennung und Scheidung
- In persönlichen Konflikten

Offen für alle, kostenlos, verschwiegen!
Giesbertstraße 76A, telefonische Anmeldung erbeten: 0911/ 80 81 60, Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Terminvorschau

09.04.17 Palmsonntag

Verkauf von Palmbuschen vor den Gottesdiensten

Die nächste Nummer des Pfarrbriefes erscheint am Freitag, 31.03.2017 (als Doppelnummer).

Wir bitten die Pfarrbriefausträger in Reichelsdorf, den Pfarrbrief ab Freitag, 31.07.2017, 16.00 Uhr, im Pfarrhaus, die Pfarrbriefausträger in Wolkersdorf und Dietersdorf, den Pfarrbrief am Sonntag, .02.04.2017 nach den Gottesdiensten abzuholen.

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 15.03.2017, 12:00 Uhr

Das Redaktionsteam

Taufsonntage

„Mit großer Freude empfängt dich die Gemeinschaft der Kirche!“

Zu folgenden Terminen werden Taufen angenommen:

Sonntag, 05.02.17
Sonntag, 19.03.17
Samstag, 15.04.17 (Osternacht)
Sonntag, 23.04.17
Sonntag, 07.05.17
Sonntag, 11.06.17
Sonntag, 16.07.17

Die Tauffeiern finden jeweils um 11:15 Uhr in der Pfarrkirche in Reichelsdorf bzw. um 10:15 Uhr in der Filialkirche Verklärung Christi in Wolkersdorf statt.

Anmeldungen zur Taufe bitte über das Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten!

Solistisch gestaltete Messe + 37. Kurzkonzert

Termin: Sonntag, 26. Februar 2017 um 10:00 Uhr im **Pfarrgottesdienst** und um **„5 vor 11“** im **Kurzkonzert.** In der Messe erklingen **Werke aus der Zeit der Klassik und der Neuzeit** für Sologesang, Trompete und Orgel. Im Kurzkonzert hören Sie als musikalischen Beitrag zum Fasching **Musical-Songs und temperamentvolle Jazzmusik.**

Die **Solistin Adelheid Habiger** wird sowohl Trompete spielen als auch singen. Beides beherrscht sie virtuos. Sie ist Musiklehrerin für das Fach Trompete am Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach und an der Städtischen Musikschule Nürnberg, Leiterin des Musikzuges TV 1848 Schwabach, Dozentin beim Bayerischen Turnverband für Leistungsabzeichen von Jungmusikern, Mitglied des Kammerorchesters Schwabach und freiberuflich tätig als Musikpädagogin für Blechinstrumente. Frau Habiger hat sich neben ihren zahlreichen Aktivitäten „Rund ums Blech“ auch als ausgebildete Koloratursopranistin einen Namen gemacht.

Johannes Kellenter, ihr Begleiter an Orgel und E-Piano, ist seit 1989 erster Organist unserer Pfarrei.

Weitere solistisch gestaltete Messen + Kurzkonzerte in 2017

24. September 2017: Musik für Panflöte, teilweise + Orgel

12. November 2017: In Zusammenarbeit mit dem „Verein zur Förderung musikalischer Jugendlicher“ musizieren junge Künstlerinnen und Künstler, die aufgrund ihrer besonderen musikalischen Begabung von diesem Förderverein unterstützt werden.

Johannes Kellenter

Dankeschön-Treffen

Ganz herzlich darf ich alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrgemeinde wieder zum jährlichen Dankeschön-Treffen ins Pfarrheim nach Reichelsdorf einladen. In den letzten Jahren sind wir mit diesem Treffen ja schon von der Zeit des Advents weggegangen, weil da viele andere Termine anstehen.
Diesmal wird dem Dankeschön-Treffen kein Chorkonzert vorausgehen, aber ein solistisch gestalteter Pfarrgottesdienst am Sonntag, 26.02.2017, 10:00 Uhr, anschließend noch ein Kurzkonzert mit Frau Habiger und Herrn Kellenter.
Danach (ca. 11:20 bzw. 11:30 Uhr) beginnt im Pfarrheim das Dankeschön-Treffen.
Das Orga-Team wird für alle ein Mittagessen bereiten, so dass an diesem Tag für Sie mal die Küche „kalt bleiben“ kann! Herr Urban wird wieder einen interessanten und informativen Jahresrückblick 2016 in Bildern zeigen.

Also herzliche Einladung an die vielen ehrenamtlichen Dienste, die es Gott sei Dank in unserer Pfarrgemeinde gibt, und die das ganze Jahr über das Leben der Pfarrei „am Laufen“ halten.

Pfarrer Wolfsteiner

Weltgebetstag 2017

In 24 Stunden um die Welt ……

Diesen Weg legt der **Gottesdienst zum Weltgebetstag** alle Jahre am ersten Freitag im Monat März zurück.

„Was ist denn fair?“

Frauen von den **Philippinen** haben dieses Motto gewählt, um am Weltgebetstag 2017 unter dieser Frage von ihrem Leben und von ihrem Land zu erzählen. In den letzten Jahren waren die Philippinen mehrmals von schweren Naturkatastrophen getroffen. Das Leben ist für viele sehr hart, besonders auch für Frauen und Mädchen. Sie zu unterstützen und für mehr Gerechtigkeit zu sorgen, ist Anliegen der philippinischen Weltgebetstagsgruppe.

Der Weltgebetstagsgottesdienst

mit anschließendem geselligem Beisammensein mit landestypischem Imbiss findet statt am

Freitag, 03. März 2017
um 19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus der Philippuskirche Reichelsdorf

um 19:00 Uhr im ev. Haus der Gemeinde Wolkersdorf

Für das ökumenische Vorbereitungsteam

Magde Frank, Gabriele Schmerler-Dremel

KINDERFASCHING

Am 18.02.2017

Um 14-18 Uhr

Bei der Pfarrei Hl. Familie

im alten Pfarrsaal beim Turm

In Verkleidung und geschminkt erwünscht

www.kleine-heilige.de

KATHOLISCHE JUGEND NÜRNBERG REICHELSDORF

Ök. Buß– und Versöhnungs-gottesdienst

Das Gedenkjahr 2017 – 500 Jahre Reformation wurde deutschlandweit eröffnet, soll und wird aber auch in den einzelnen Regionen begangen. Die EKD und die Bischofskonferenz haben ein gemeinsames Wort veröffentlicht unter dem Titel „Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen“. Darin wird auch angesprochen, was Christen in der Vergangenheit einander an Leid und Verletzungen angetan haben. Heute dürfen wir dankbar für die gewonnene Verbundenheit unter den christlichen Kirchen sein. Die Schuld auf beiden Seiten soll aber nicht einfach stehenbleiben, sondern soll bewusst ausgesprochen, bekannt werden und Gott um Vergebung gebeten werden. Deshalb werden die Deutsche Bischofskonferenz und die EKD am 11. März 2017 zu einem zentralen Buß- und Versöhnungsgottesdienst in die Michaeliskirche in Hildesheim einladen. Es ist bewusst vorgesehen, dass solche Versöhnungsgottesdienste im Gedenkjahr 2017 auch regional gefeiert werden sollen.

Deswegen trifft es sich gut: Lange schon wurde für den 12. März 2017, 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Heilige Familie Reichelsdorf ein ökumenischer Gottesdienst angesetzt. Aus aktuellem Anlass feiern wir ihn selbstverständlich als Buß- und Versöhnungsgottesdienst in dem Anliegen „Heilung und Erinnerung“. Als Christen unterschiedlicher Konfessionen können wir die Schuld voreinander und vor Gott aussprechen, ihn und einander um Vergebung bitten und im Angesicht und mit Hilfe Gottes weitere Schritte auf dem Weg der Ökumene erbitten. - Was schon feststeht: nicht nur die Reichelsdorfer Christen sind dazu eingeladen, auch beide Kirchen aus Wolkersdorf und Dietersdorf werden sich anschließen. Der Kirchenchor der Pfarrgemeinde Hl. Familie wird den ök. Gottesdienst mitgestalten. Die Kollekte wird für die Arbeit der ACK in Nürnberg sein, für die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, die sich stark einsetzt für ein weiteres und vertieftes Miteinander der christlichen Kirchen in unserer Region.

Heute schon herzliche Einladung zu diesem ökum. Versöhnungsgottesdienst am 12.03.2017!

Pfarrer Wolfsteiner

Aktion „1000 plus“

Wir möchten Ihnen in dieser „brücke“ das „Projekt 1000plus – Hilfe statt Abtreibung“ vorstellen. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Heidelberger Frauenhilfsorganisation *Pro Femina e.V.* gemeinsam mit zwei weiteren Organisationen, die sich der Hilfe für schwangere Frauen in Not verschrieben haben: *Die BIRKE e.V.* aus Heidelberg und *Die Stiftung Ja zum Leben* aus Meschede.

Gemeinsam ermöglichen diese Organisationen derzeit über 2.400 Frauen im Jahr Beratung und Hilfe im Schwangerschaftskonflikt, zumeist über das Telefon oder das Internet. Und dies mit Erfolg, denn die beratenen Frauen entscheiden sich in der überwältigenden Mehrheit für ihr Baby! Da in Deutschland Jahr für Jahr hunderttausend ungewollt schwangere Frauen keinen anderen Ausweg für sich und ihr ungeborenes Baby sehen als eine Abtreibung, hat 1000plus vor allem ein Ziel: Die Beratungskapazitäten vergrößern, um noch mehr Frauen helfen zu können.

Getreu dem Motto „Pro Femina“ steht in dieser Beratung die Frau selbst im Mittelpunkt. Es geht um ihre Sorgen, ihre Wünsche, ihre Hoffnungen. Es geht darum, gemeinsam mit der Frau ihre Situation zu sortieren und individuell zugeschnittene Lösungswege zu erarbeiten. Auch in dem „wie“ der Beratung hat sich 1000plus ganz den Bedürfnissen der Frauen angepasst: Ob in den verschiedenen Internetforen zum Thema Familie, Beziehung und Schwangerschaft, per E-Mail, am Telefon, unterwegs vom Handy oder auch in einem persönlichen Gespräch in einer der beiden Beratungsstellen in Heidelberg oder München – auf jede Weise sind die 1000plus -Beraterinnen für ungewollt schwangere Frauen da. Häufig bleibt es nicht nur bei einem Beratungsgespräch, sondern es werden dutzende Gespräche geführt, wenn dies vonnöten ist. So lange wie die Frau es wünscht.

Die Frauenhilfsorganisation bietet zudem konkrete Unterstützung an, sowohl finanziell als auch durch ehrenamtliche Helfer vor Ort. Da 1000plus aus Überzeugung keine sogenannten Beratungsscheine ausstellt, finanziert sich die ganze Arbeit zu 100 % aus Spendenmitteln.

Simone ist eine der tausenden ungewollt Schwangeren, die in einer verzweifelten Situation Hilfe bei 1000plus suchten. Als Mutter von zwei Kindern war die Nachricht ihrer erneuten Schwangerschaft ein Schock. Sie fürchtete, mit einem dritten Kind völlig überfordert zu sein und es auch finanziell nicht zu schaffen. Dieser Druck war so groß, dass ihr eine Abtreibung als einziger Ausweg erschien. Ihrem Herzen folgend, schrieb Simone in einem Internetforum all ihre Ängste nieder. Durch den schriftlichen Kontakt mit einer Online-Beraterin von 1000plus gelang es Simone erstmals positive Gedanken über ein Leben mit ihrem Baby zuzulassen. Um sich noch intensiver beraten zu lassen, meldete sie sich dann auch telefonisch bei der Heidelberger Beratungsstelle von Pro Femina. Dank zahlreicher Telefonate und einer finanziellen Unterstützung von 1000plus konnte Simone mutig ihrem Herzenswunsch folgen und sich für ihr Baby entscheiden. Kürzlich schrieb sie in einem Dankesbrief:

„Man ließ mich bei Pro Femina nicht im Stich! Selbst als es ausweglos erschien, ich finanziell am Boden war, bekam ich dort schnelle und vor allem unbürokratische Hilfe. Dafür bin ich Pro Femina heute noch sehr, sehr dankbar.“

Erst im vergangenen Jahr wagte 1000plus einen mutigen Schritt und eröffnete neben der bestehenden Beratungsstelle in Heidelberg die neue *Beratungsstelle Bayern* in München. Dadurch will 1000plus mittelfristig pro Jahr 1.000 Frauen mehr Beratung und Hilfe im Schwangerschaftskonflikt anbieten und ihnen eine Perspektive für ein Leben mit ihrem Kind eröffnen.

Bei uns wird die Aktion 1000 plus am 12.03.2017 durchgeführt. Es werden (wie schon vor einigen Jahren) wieder Baby-Flaschen verteilt, die durch Spenden-Gelder gefüllt werden sollen. Schon heute bitten wir Sie, die Aktion zu unterstützen. - Herzlichen Dank!

Pfarrer Wolfsteiner

Mehr Infos und Kontakt:
Pro Femina e.V. | Projekt 1000plus
Bergstr. 114, 69121 Heidelberg | Telefon: 06221 606 77 00
E-Mail: kontakt@1000plus.de | www.1000plus.de
Spendenkonto:
Pro Femina e.V. | IBAN DE47 7002 0500 0008 8514 00 | BIC BFSWDE33MUE

1000plus.de
Weil jeder fehlt, der nicht geboren wird

Ökum. Erwachsenenbildung

Das Reformationsjubiläum wollen wir auch im Rahmen unserer ökumenischen Erwachsenenbildung berücksichtigen. Am **Dienstag, 21. März 2017**, findet um **19.30 Uhr** im Pfarrsaal der Pfarrei Heilige Familie, Eichstätter Platz 3, ein Vortrag mit dem Thema **„Philipp Melanchthon – im Ringen um die Einheit der Kirche“** statt.
Das Leben Philipp Melanchthons (1497 – 1560), des engsten Mitarbeiters von Martin Luther, mit dem er die Liebe zur Bibel teilte, steht im Mittelpunkt. Mit seiner Kenntnis der griechischen Sprache verfügt seine Deutung des Neuen Testaments über eine solide Grundlage. Seine lebenslange Freundschaft mit Luther schließt ein, dass er im Gespräch mit der katholischen Kirche der anderen Seite sehr weit entgegenkommt, was manchmal auf beiden Seiten Misstrauen auslöst. In der Darstellung des Glaubens erweist er sich als Meister des Wortes.

Herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung mit dem Referenten Pfr. i.R. **Gerhart Herrmann**.

Wolfgang Krammer

Kreuzweg
17. März
Kirche: Heilige Familie
Reichelsdorf
18 Uhr
EINLADUNG

Pfarrei Heilige Familie

Kirchenchor

Der Kirchenchor Heilige Familie singt in der Fastenzeit

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 12. März um 18:00 Uhr

Gemeinde und Chor singen im Wechsel

Fastensonntag, 26. März um 10 Uhr

W. Menschick:	Zeige mir Herr deine Wege
K. Heizmann:	Vor deinem Kreuz
F. Silcher:	Schau hin nach Golgatha
Ch. F. Gounod:	Töchter von Jerusalem

Pfarrkirche Heilige Familie

Eichstätter Platz 3 - Nürnberg-Reichelsdorf

© LG

Kammermusik bei Kerzenschein

am Sonntag, 26.03.2017 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Philippuskirche.

"Gesichter der Liebe"

Unter diesem Motto gestalten **Birgitta Zamastil (Violine) und Hana Kovalcikowa (Akkordeon)** den Abend.
Die beiden jungen, aus Österreich stammenden Künstlerinnen führen u.a. Werke von G. Frescobaldi, J.S. Bach, A. Piazzolla auf. Sie traten mit diesem Programm sehr erfolgreich in ihrem Heimatland auf.
Bereichert wird das unterhaltsame Konzert durch Gedichte von H. Erhardt, J. Ringelnatz, E. Roth u.a.
Als **Rezitator** konnte **Pfr. Karlheinz Häfner** gewonnen werden.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Abend und laden ganz herzlich ein!

Die KAB informiert

Zu den ersten Gruppenabenden im neuen Jahr treffen wir uns, die KAB Nürnberg-Reichelsdorf, sowohl am Donnerstag, 16. Februar, als auch am Donnerstag, 23. März 2017, jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Die Themen der Abende, stets aktuell ausgerichtet, werden rechtzeitig in der wöchentlichen Gottesdienstordnung bekannt gegeben.

Gäste sind zu allen Veranstaltungen der KAB herzlichst willkommen.

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Friedrich Riedl

Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann.
Der eine ist Gestern, der andere Morgen.
Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.

Dalai Lama

Eine starke Gemeinschaft

Rückblick: Kinder und Jugend im Advent

Am Adventsmarkt in Reichelsdorf

Am ersten Adventswochenende fand wie jedes Jahr der Adventsmarkt in Reichelsdorf statt. Wie auch die letzten Male trug unser Kinderchor mit großer Begeisterung am Eröffnungstag adventliche Lieder vor. Im Rahmen des Jugendtreffs besuchte die Pfarrjugend am Tag darauf den Reichelsdorfer Adventsmarkt und startete so in die Vorweihnachtszeit.

Kinder - und Familien - Waldweihnacht

Am 16.12.16 waren Kinder und Familien herzlich zur alljährlichen Waldweihnacht eingeladen. Nachdem die ganze Truppe aufgeregt mit Fackeln in den Wald zog, erwartete sie schon der reich geschmückte Weihnachtsbaum. Bei Kerzenlicht lernten die Kinder spielerisch und mit offenen Ohren den Priester Zacharias und seine Frau Elisabeth kennen. Was die beiden mit der Geburt Jesu zu tun hatten, wissen jetzt Alle. Nach dem gemeinsamen "Vater unser" und den fröhlichen Liedern war es an der Zeit für den geselligen Teil. Bei Tee, Kinderpunsch, Plätzchen und Lebkuchen klang der Abend aus, und wir gingen glücklich nach Haus'. Vielen Dank an Alle, die vorbereitet haben und an alle Familien mit Kindern, die den Abend sehr bereichert haben.

Adventsfenster der Jugend

Wir tragen ein Licht. Wir tragen ein Licht aus Bethlehem. Wir tragen ein Licht nach Deutschland, nach Nürnberg und in unsere Pfarrei. Wir tragen ein Licht ans Fenster. Das Licht klopft ans Fenster. Es will rein. Rein ins Haus, in unsere Familien und in unser Herz. Mit diesem Gedanken befassten sich Alle, die den lebendigen Adventskalender besuchten und am 20.12.16 vor dem Pfarrheim in Reichelsdorf dabei waren. Während die Jugendlichen vom Friedenslicht aus Bethlehem erzählten, Heißgetränke ausschenkten und Leckerreien verteilten, konnte man das Fenster betrachten. Das Fenster war winterlich gestaltet mit dem Symbol der heiligen Familie, welches von einer Lichterkette umrahmt wurde. Stilistisch dargestellt war Maria, Josef und das Jesuskind, welches in der Mitte rot erstrahlte. In roter Farbe stach noch etwas hervor. Vor dem Fenster in einer Laterne brannte das Licht aus Bethlehem. Es kam in unsere Pfarrei und wollte uns an dem Abend darauf vorbereiten, dass Christus in 4 Tagen an unser Herz klopft und reingelassen werden will.

Bitte beachten Sie die Aktionen unserer Jugend:

Im Februar: Kinderfasching (s. Seite 9)
Im März: Jugendkreuzweg (s. Seite 12)

Aus dem Pfarrgemeinderat

Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarrei „Heilige Familie“ Nürnberg-Reichelsdorf am 29. November 2016 Protokoll

Anwesend: Herr Pfarrer Wolfsteiner, Herr Pfarrer Zawilak, Herr Pastoralassistent Jokiel Frau Glania, Frau Heller, Herr Hofmann, Herr Krammer, Frau Löw-Konrad, Herr Löw, Frau Müller, Herr Reitenspies, Frau Schwerdt, Herr Sußbauer, Herr Winter

Abwesend: -

Gäste: Herr Abendt, Herr Elsner

Tagesordnung:

1. Geistliches Wort
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht aus der KiV
4. Infos zur Kirchensanierung und pastorale Folgen
5. Taufstein für die Pfarrkirche
6. Rückblick:
   a) Missionsessen in Wolkersdorf
   b) Stunden der Barmherzigkeit
7. Dankeschöntreffen
8. Mithelfersuche:
   a) Besuchsdienste Geburtstag/ Neu zugezogene
   b) Fahrdienste für ältere Personen zur Kirche
9. Pfarreihomepage
10. Ziel für die Wallfahrt im nächsten Jahr
11. Vorstellung Arbeitsbuch zur Erwachsenenbildung
12. Sonstiges

Zu TOP 1:

Geistliche Einführung durch Herrn Wolfsteiner.

Zu TOP 2:

Herr Abendt kritisiert eine Aussage des Protokolls der Sitzung Ende Juli, das in der Brücke veröffentlicht wurde und in dem in einem Anhang ein Geldbetrag erwähnt wird, der seiner Meinung nach dort nicht erwähnt hätte werden dürfen, da dieser eine persönliche Meinung/Einschätzung darstellt und keine offizielle Aussage von Seiten der Verantwortlichen war. Der PGR stimmt dieser Meinung zu. Herr Winter appelliert an die PGR-Mitglieder, das Protokoll gewissenhaft zu prüfen, bevor es veröffentlicht wird.

Zu TOP 3:

Herr Hofmann berichtet von der letzten Kirchenverwaltungssitzung.

Zu TOP 4:

Herr Wolfsteiner informiert den PGR, dass die Bauarbeiten nach Ostern 2017 beginnen werden und dass momentan die Ausschreibungen verschickt werden. Vom Bauamt kam die Information, dass die Kirche während der dreimonatigen Bauarbeiten geschlossen werden muss (außer Werktagskirche, in der die Sonntagsgottesdienste stattfinden werden). Es wird empfohlen, während der Bauarbeiten umliegende Gottesdienste zu besuchen. Die Kommunion wird in Wolkersdorf stattfinden.

Zu TOP 5:

Aus Eichstätt wird der Liturgiebeauftragte kommen, um für den Taufstein einen passenden Ort festzulegen bzw. dem festgelegten Ort zuzustimmen und um mögliche Ausführungen vorzuschlagen. Herr Elsner stellt dem PGR eine mögliche Materialvariante vor.

Zu TOP 6:

a) Frau Löw-Konrad und Frau Schwerdt berichten, dass das Essen sehr gut ankam. Es gab nur positive Rückmeldungen aus dem Kreis der ca. 30 Teilnehmer.

b) Herr Wolfsteiner beklagt den sehr schlechten Besuch bei sehr großem Aufwand durch die Hauptamtlichen.

Zu TOP 7:

Es wird kein Konzert der Chöre geben, da der Kirchenchor das Konzert nicht allein durchführen kann. Der PGR beschließt, das Dankeschöntreffen als ein Mittagessen an ein Kurzkonzert anzuhängen. Herr Kellenter soll diesbezüglich um Zustimmung gebeten werden.

Zu TOP 8:

a) Herr Wolfsteiner sagt, dass demnächst Personen für diese Dienste gesucht werden, da tätige Personen ausscheiden werden, und macht Werbung für diese Dienste. Der PGR soll überlegen, wie Personen gefunden werden können.

b) Herr Wolfsteiner hat zwei Anfragen und bittet, sich bzgl. Lösungen Gedanken zu machen.

Zu TOP 9:

Herr Wolfsteiner berichtet, dass die Homepage in letzter Zeit nicht aktuell war. Herr Süßbauer sagt für die Zukunft einen aktuellen Stand zu.

Zu TOP 10:

Zwei Möglichkeiten für eine Wallfahrt bestehen bisher für 2017:

13. Mai: nach München (Patrona Bavariae)
4. Juni: nach St. Sebald

PGR beschließt, dass eine dritte Wallfahrt nicht stattfinden wird.

Zu TOP 11:

Herr Krammer stellt das Arbeitsbuch mit dem Titel „Reformation und Ökumene in Mittel- und Oberfranken – eine Arbeitshilfe“ vor.

Zu TOP 12:

Herr Wolfsteiner bewirbt die Zeitschrift „Gemeinde creativ“.

Herr Wolfsteiner sagt, dass die Diözese eine Umfrage bezüglich Immobilien des pastoralen Raumes durchführt, um den Bedarf für diese Immobilien abzufragen. Er schlägt die Bildung eines Arbeitskreises vor, um diese Umfrage zu bearbeiten. Dafür melden sich Frau Konrad-Löw, Herr Löw und Herr Reitenspies.

In der Diözese wird eine Jugendband gegründet. Es werden Bandmitglieder gesucht.

Schwabach, 30. 11. 2016

Michael Winter — Vorsitzender
Toni Reitenspies — Schriftführer

Eine-Welt-Verkauf - Fairer Handel

Liebe Kunden und Interessierte,

wie jedes Jahr möchten wir uns wieder herzlich bedanken für Ihre Einkäufe im letzten Jahr und hoffen auf Ihre Treue auch durch das Jahr 2017.
Beim Verkauf im Advent 2016 konnte wieder ein gutes Ergebnis erzielt werden. Dafür geben wir auch gerne den Dank des Teams vom „Fenster zur Welt“ in Nürnberg an Sie weiter.
Durch den von dort gewährten Rabatt und durch Ihre Spenden konnten an Schwester Hatune wieder € 50,00 überwiesen werden.

Der nächste Verkauf wird vor Ostern stattfinden. Den genauen Termin werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Familien Reil und Schwerdt

Kindergarten - Neubau

Nach einer langen Phase der Unsicherheit, wie der geplante Kindergarten-Neubau finanziert werden kann, hat das Bistum Eichstätt eine für unsere Kirchenstiftung erfreuliche Lösung gefunden und uns angeboten:
Es wird einen Wertetausch geben, bei dem der Diözese Eichstätt das Grundstück, auf dem der neue Kindergarten errichtet werden soll, im Wert von mindestens 800.000 Euro übertragen wird. Die Diözese stellt uns aber dann ihr von uns erworbenes Grundstück für den Kindergartenbau und –betrieb zur Verfügung.

Für diese Lösung sind wir den Verantwortlichen des Bistums dankbar.

Pfarrer Wolsfteiner

Bericht von Prof. Weber/ Lateinamerikahilfe

Liebe Freunde, Wohltäter und Verwandte!

Mein diesjähriger Aufenthalt in Kolumbien war wohl der turbulenteste und anstrengendste der letzten 20 Jahre. Während die Arbeit in den zwei Kinderheimen sehr gut lief, nur das schadhafte Dach im Heim in La Cruz brachte unerwartete massive Probleme, da es durch Unterschlagung seitens des vorigen Rechnungsführers, der inzwischen verschwunden ist, in eine finanzielle Schieflage geraten ist, die bisher nur teilweise bereinigt werden konnte. Aber wenigstens den Heiminsassen scheint es bisher gut zu gehen.

Sehr zeit– und energieaufwändig war die Weiterführung meiner Aktion gegen die Mafia Kolumbiens. Insgesamt führte ich Gespräche mit 15 Bischöfen, von denen der Kardinal, der Vorsitzende der Bischofskonferenz und der Erzbischof von Medellin die wichtigsten Kirchenvertreter waren. Zum Glück waren die drei letzteren auf meiner Seite. Dank der Vermittlung der Deutschen Botschaft kamen auch erste Kontakte mit dem Präsidialamt zustande. Zwei Termine mit dem Hochkommisar für Reintegration der Guerilla und dem Beauftragten für die nationale Sicherheit sind mir für meine Rückkunft schon zugesagt. Aber ich muss es unbedingt schaffen, den Präsidenten persönlich zu sprechen. Nach dem Friedensprozess besteht die Gefahr, dass ein Teil der nun „arbeitslos“ gewordenen Guerilla in die Kriminalität oder zu den Paramilitärs abwandert, darum muss diese Alternative so unattraktiv wie möglich gemacht werden. Deshalb habe ich auch schon den Bischöfen gepredigt: „ Wenn wir zum Unrecht schweigen, machen wir uns zu Komplizen des Bösen und sind Mietlinge und nicht gute Hirten.“
Meine Predigt gegen die Mafia in der Kommune 13 hatte unterschiedliche Reaktionen. Während spontan rund 200 Personen ihre Unterstützung meiner Aktivitäten zusagten, hatte ich den sicheren Eindruck, dass unter den Zuhörern auch einige Mafiamitglieder waren. Sicherheitshalber machte ich danach eine Reise durch Südamerika. Leider musste dann der Pfarrer, der mich predigen ließ, den Druck der Mafia spüren und mich bitten, nicht mehr in seiner Pfarrei zu predigen. Ein anderer Pfarrer sagte mir direkt, er habe Angst. Aber schon habe ich einen neuen Verbündeten im Barrio La Cruz gefunden. Dass ich noch lebe, habe ich wohl der kolumbianischen Schlampigkeit zu verdanken, denn das Interview, in dem ich landesweit zum Widerstand aufrufen wollte, wurde zwar aufgenommen, aber dann nicht gesendet. Wie ich nachher erfuhr, wird auch die Mehrzahl der Medien von der Mafia (Drogenbosse und Paramilitärs) kontrolliert.

Erfreuliches gibt es aus den Kinderheimen zu berichten. Seit ich für die Kinder im Heim „Brilla la Cruz“ Spagetti kochte, lieben sie mich noch mehr, und mit den Kindern des Heimes „San Jose“ machten wir einen schönen Ausflug in einen Erlebnispark. Zwei meiner ehemaligen Heiminsassen wollen, dass ich nach meiner Rückkunft ihre Kinder taufe.

Insgesamt betreuen wir derzeit 53 Kinder und 28 Senioren.

Eindrucksvoll war mein Besuch bei Armen und Kranken nahe der Küste in Sincelejo und Magangue. Zum Teil erinnerte mich mein Besuch in zwei Elendsvierteln an Bilder aus Afrika mit ausgemergelten Menschen und sichtbarer Armut. Hier habe ich für die zwanzig Männer, die im Recycling arbeiten, eine Presse versprochen, mit der sie das Dreifache an Material recyceln können. Bei einer durchschnittlichen Familiengröße von fünf Personen wäre damit hundert Menschen geholfen, dazu käme eine erhöhte Kaufkraft, die wieder den kleinen Händlern zugute käme.

Noch trauriger stimmte mich mein Besuch bei den Kranken in Sincelejo. Der Staat bezahlt Armen zwar das Krankenhaus, aber nicht den Krankenhaustransport, so dass viele unversorgt in ihren Hütten sterben. Hier hat eine Spende von 200,00 € wahrscheinlich acht Menschen gerettet, denn der Krankentransport kostet 20-25 € umgerechnet. Am Abend hatte ich noch ein Zeitungsinterview, das am nächsten Tag ganzseitig erschien und bis kurz vor Mitternacht traf ich mich mit den Repräsentanten der Stadtviertel, die ich besucht hatte, um einen Entwicklungsplan für die nächsten vier Jahre vorzubereiten. Inzwischen wurden erste Schritte unternommen und ein registrierter Verein unter dem Namen „Die Freunde des Padre Wilfried“ gegründet. Es gab auch schon erste Verhandlungen mit der Stadt wegen eines Schulbaus. Einer Frau konnten wir die Behandlung ihres Beines bezahlen, um eine Amputation zu verhindern und einer jungen schwangeren Frau eine menschenwürdige Wohnung besorgen.

Da die Zeit drängte, bin ich schon Ende November wieder nach Kolumbien zurückgekehrt, wo mich schon viele Aufgaben erwarten.

Ihr/Euer
Wilfried Weber

Projekte der Lateinamerikahilfe 2017

1.	Unterhalt der Heime	11.000,- €
2.	Studienbeihilfen	1.000,- €
3.	Presse für Recycling	2.000,- €
4.	Schultransport a. d. Kommune 13	3.000,- €
5.	Unkosten für Antimafia-Aktionen	2.000,- €
6.	Rücklagen für evtl. Reparaturen in den Heimen	2.000,- €
7.	Sonstiges	1.000,- €

Rückblick auf Geschehnisse in unserer Pfarrgemeinde:

22. 11. 2016: ökum. Erwachsenenbildung

„Jesus in seiner Zeit“

Claudio Ettl, theolog. Referent des CPH, führte interessant und kompetent in die Zeitgeschichte Jesu ein.

Diese war wirtschaftlich geprägt von großen sozialen Spannungen infolge der römischen Besatzung, theologisch geprägt von verschiedenen Reich-Gottes-Vorstellungen, noch zusätzlich zugespitzt durch apokalyptische Erwartungen bzw. Befürchtungen.

26. 11. 2016:

Adventssingen auf dem Reichelsdorfer Weihnachtsmarkt

Zum ersten Mal trat dabei auch unser Kinderchor unter der Leitung von Frau Anna Kronewald auf.

Fast schon Tradition: adventlich – weihnachtliche Gesänge unter der Leitung von Herrn Lukas Gehring

3. 12. 2016: ökum. „lebendiger Adventskalender“ in Reichelsdorf

Hier bei Familie Wallisch (ev.), eines von insgesamt 20 Angeboten, die es heuer im Advent in Reichelsdorf, Wolkersdorf und Dietersdorf gab.

Nachdenkliche Betrachtung zur Bedeutung der Krippe — aktualisiert hin auf unsere heutige Zeit!

Die Teilnehmer waren den Gastgebern sehr dankbar dafür, sich anschließend mit Lebkuchen, Plätzchen, Punsch oder Tee stärken zu können.

10. 12. 2016:

ökumenischer „lebendiger Adventskalender"

Hier bei
Familie Wissel (kath.)

Adventlich stimmungsvolle Atmosphäre im Innenhof beim Singen adventlicher Lieder am wärmenden Feuer

Im Zentrum die nachdenklich stimmende Geschichte eines kleinen Tannenbäumchens, das schließlich doch noch zum Fest ausgewählt wurde.

Der Tisch ist reichlich gedeckt!
„Was schmeckt mir denn wohl am besten?"

10. 12. 2016: Ökum. Minigottesdienst ***„Weihnachten im Stall“***
am Bauernhof von Fam. Stürmer (Oberbaimbach)

„Wir basteln ein Geschenk für das Christkind.“

„Das sind unsere Sternen-geschenke für das Christkind!“

„Wir singen noch ein Adventslied mit Frau Pfarrerin Schindelbauer.“

„Wir singen: Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg.“

„Wir treffen auf Maria und Josef

und begleiten sie in den Stall."

„Wir erleben das Weihnachtswunder im Stall ...

... und bringen dem Jesuskind unsere Sternengeschenke."

„Wir feiern miteinander im warmen Haus, genießen Tee, Punsch und Weihnachts-plätzchen."

11. 12. 2016:

Kinder– und Familien-gottesdienst

„Gaudete“

„Steine“,

die - im Licht des Advents - auf dem Weg zur Krippe beseitigt werden sollten:

Zerstörung — Verletzen — Widerworte — Gewalt — Rechthaberei — Streit — Rücksichtslosigkeit — Schadenfreude

11. 12. 2016:

Nach dem Gottesdienst verkauft Carolin Krammer Kerzen zugunsten der kath. Behinderten-organisation „Tavor“ in der Ukraine.

Ein Internat für kranke Kinder sowie ein Altenheim sollen gebaut werden.

Dienstagstreff am 13. Dezember 2016

Zum Jahresabschlusstreffen begrüßten wir Herrn Pfarrer Wolfsteiner und Herrn Pastoralassistenten Jokiel.

Während sich alle Anwesenden an Stollen und Plätzchen erfreuten und nebenbei einen kleinen Plausch hielten, stimmte uns Herr Kellenter auf Weihnachten ein, indem er Advents- und Weihnachtslieder in bewährter Weise auf dem Flügel spielte.

Bald erschien der „hl. Nikolaus“. Er trug zuerst „sein“ Nikolausgedicht vor, danach las er eine Geschichte vor, die sich nach dem 2. Weltkrieg abspielte, als damals viele Flüchtlinge nach Bayern kamen. Die Senioren waren teilweise sehr betroffen, da die meisten ebenfalls von Kriegserfahrungen und Fluchterlebnissen erzählen konnten.

Zuletzt verteilte der Nikolaus Äpfel und Nüsse an jede Person und ehrte auch Herrn Kellenter, der uns immer mit seinem Klavierspiel erfreut.

Fotos: H. Müller

Vor dem Nachhausegehen sangen wir noch zwei Weihnachtslieder und wünschten uns ein gnadenreiches, friedvolles Weihnachtsfest.

Renate Löw *Hildegard Müller*

Aus dem Kindergarten der Pfarrei Heilige Familie:

14. 12. 2016: *„Auf der Suche nach Weihnachten"*

So hieß das Krippenspiel, das unsere Vorschulkinder bei der Adventsfeier am 14. Dezember 2016 in der Reichelsdorfer Kirche den Eltern, Großeltern und Geschwistern vorgeführt haben.

Die kleine Adventsfeier war auch in diesem Jahr eine schöne Einstimmung auf die Bedeutung des christlichen Festes „Weihnachten".

Auch die kleine Geschichte, die uns Herr Pfarrer Wolfsteiner erzählte, war stimmungsvoll und nachdenklich zugleich.

Es ging darum, dass wir niemals die Hoffnung verlieren dürfen:
die Hoffnung für Frieden in der Welt, in unseren Glauben und in die Liebe,
die wir erhalten, aber auch weitergeben können.

Die Adventsfeier wurde noch mit weihnachtlichen Liedern der Kindergartenkinder ausgeschmückt. Mit dem Segen endete die Veranstaltung in der Kirche. Im Anschluss verteilte unser Elternbeirat an die Kindergartenkinder Lebkuchen zur Stärkung.

Mit dem großen Wunsch, dass wir alle gemeinsam mit Rat und Tat und positiven Gedanken bei der Realisierung des großen Vorhabens ***„Neubau Kindergarten"*** zusammenhelfen, gehen wir hier im Kindergarten in das neue Jahr 2017.

Das Kindergartenteam

14. 12. 2016: Seniorennachmittag in Wolkersdorf

In gewohnter Weise untermalten Ehepaar Benz und Frau Peters
das stimmungsvolle adventliche Beisammensein.

Die Geschichte von den *„vier Kerzen im Advent"*: Die Kerze „Hoffnung" kann die erloschenen Kerzen „Frieden", „Glauben" und „Liebe" wieder entzünden.

Danach herzlicher Dank von Herrn Pfarrer Wolfsteiner an alle,
die in der Vergangenheit den Seniorentreff geleitet und mitgestaltet haben.

Foto zum Abschied
(*von rechts*):

Fr. Falkner leitete die letzten 18 Jahre den Seniorentreff,

Fr. Winter arbeitete 26 Jahre lang aktiv mit,

Fr. Schindelmayr und **Fr. Dietrich** standen in den letzten Jahren helfend zur Seite.

24. 12. 2016: Kleinkinderkrippenfeier

Weihnachten:
Das Kind in der Mitte
- die Hauptsache!

Die Kinder durften bei der Weihnachts-erzählung mitspielen und in die Rollen von Maria, Josef, Engel, Hirten und Stern schlüpfen.

Beim gemeinsam gespro-chenen Vater-unser-Gebet konnten alle Anliegen und Bitten mit einfließen, die uns an Weihnachten am Herzen liegen.

Nach der Krippenfeier drängten sich viele Kinder mit ihren Eltern um die Krippe, in der das Weihnachtsgeschehen liebevoll dargestellt ist.

24. 12. 2016:

Christmette
Reichelsdorf

mit

Chor Belcanto
Leitung:
Erwin Feith

Foto: Chr. Heller

24. 12. 2016:

Christmette
Dietersdorf

Musikalisch gestaltet
von
Frau Günzel
(Trompete)
und
Frau Hentzschel
(Orgel)

1. 01. 2017: Ökumenische Neujahrsandacht in Wolkersdorf

Zum Auftakt des neuen Jahres luden die evangelische und katholische Kirche zu einer ökumenischen Neujahrsandacht in die Kirche Verklärung Christi ein, um an diesem Tag zusammen für ein gutes kommendes Jahr zu beten, ein Jahr, das wir noch nicht kennen. Ungewiss sei, was uns erwartet, aber die pastoralen Mitarbeiter erwarten zuversichtlich jenes Abenteuer. Diese noch nebulöse Zeit soll bewusst im Zeichen des Kreuzes stehen, das für die Christen kein Minus, sondern buchstäblich ein Plus für Leben und für das der Mitmenschen darstellt.

Zu Beginn reflektierten Pfarrerin Renate Schindelbauer und Pastoralassistent Michael Jokiel den begangenen Festtag und stellten die unterschiedliche Herangehensweise zur Feier des Neujahrtages in den Kirchen fest. Während die Evangelischen an Neujahr den Weltfriedenstag feiern, geht es bei den Katholiken um das weihnachtliche Hochfest der Gottesmutter. Beides wurde bewusst miteinander liturgisch verwoben und in den Kontext des Neujahrfestes mit Blick auf kommende Veranstaltungen wie das 900-jährige Stadtjubiläum Schwabachs und 500 Jahre Reformation integriert.

Die Schrifttexte betonten die Gotteskindschaft aller Christen seit der Geburt Jesu. Der Weg dabei gleicht oft einem steinigen Berg, der bestiegen wird. Diesen Weg sind auch die Hirten gegangen, weil sie dem Engel geglaubt haben und Maria bedachte diese Begebenheit in ihrem Herzen. Das Herz – im Orient Sitz des Verstandes sowie der Vernunft – muss in diesem Jahr umso stärker für Gott und die Mitmenschen in Politik und Wirtschaft pochen, auch wenn heute noch Christen in unseren Gemeinden leben, die großes konfessionelles Leid auf sich nehmen mussten und davon erzählen können.

Dies ist die gemeinsame Aufgabe aller Kirchen, die die ökumenische Neujahrsandacht aktualisieren wollte.

Die Feierlichkeit setzte sich im Anschluss an die Andacht in den warmen Gemäuern der Kirche bei Sekt und Selters sowie guten vernetzenden Begegnungen fort.

Michael Jokiel

6. 01. 2017:

Aussendung der Sternsinger in unserer Pfarrei

Reichelsdorf: 4 Gruppen waren heuer unterwegs, brachten den weihnachtlichen Segen in die Häuser und Wohnungen und sammelten insgesamt 2.602 € für Kenia und die Partnerdiözese Poona.

Foto: Chr. Heller

Dietersdorf:

2 Tage lang war die Dietersdorfer Sternsingergruppe Alexander, Nikolaus und Lena unterwegs.

Ihr Sammelergebnis: 1.110 €

Mit auf dem Foto neben Pfarrer Zawilak: Ministrant Fabiano

Sternsingeraktion 2017 in Wolkersdorf

Das Jahr 2017 ist erst wenige Wochen alt und schon ist die erste größere Aktion leider schon wieder vorbei. Unter dem Motto: **"Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit"** machten sich am 06.01.17 und am 08.01.17 zusammen 12 Sternsingergruppen auf den Weg, um den Segen der 3 Könige von Haus zu Haus zu bringen.

Wir möchten uns bei allen Kindern und Jugendlichen ganz herzlich bedanken, dass ihr dabei wart, Schnee und Kälte getrotzt habt, um den Kindern in Kenia zu helfen! Einen Dank auch an die beiden Old-School-Gruppen (ehemalige Sternsinger und Gruppenleiter – Eltern von Ministranten).

Außerdem bedanken wir uns bei allen Wolkersdorfern für ihre Spende, durch die es möglich war, das tolle Gesamtergebnis von 5.237 € zu erzielen!

Wir hoffen, es hat euch allen Spaß gemacht
und ihr seid nächstes Jahr auch wieder dabei =) !

Liebe Grüße

Euer Wolkersdorfer Sternsingerteam:
Sebastian Bornemann, Sven Dietrich und Lisa Löhnert

Taufen:

Durch die Taufe zum göttlichen Leben wiedergeboren wurden aufgenommen, wurden aufgenommen in die Gemeinschaft der Kirche

November

Sven Michl

Nadine Danninger

Dezember

Leonie Bornemann, WO

Eliano Federico

Beerdigungen:

Wir gedenken im Gebet unserer Verstorbenen:

November

Heinz Rang, 68 Jahre

Dezember

Johanna Oppitz, 95 Jahre Nemsdorf
Katharina Heinl, 76 Jahre, WO

Januar

Elisabeth Ryschka, 75 Jahre
Viktor Koj, 94 Jahre
Wit Kowalski, 53 Jahre WO

Unsere Jubilare:

In Verbundenheit wünscht die Pfarrgemeinde unseren lieben Jubilaren Gottes Segen und noch recht viele frohe und glückliche Stunden:

Februar

Reichelsdorf

02.02.	Mindl Rudolf	81
03.02.	Beer Alois	79
04.02.	Kurzendorfer Marianne	81
	Sandner Erna	87
05.02.	Kolodziej Günter	83
	Munkert Ida	87
	Patterson Roswitha	72
06.02.	Laub Maria	79
	Scherer Eva	81
07.02.	Hettrich Brigitte	78
09.02.	Buchner Martin	90
	Metz Theresia	70
	Sturm Margarete	93
10.02.	Baum Josef	89
11.02.	Fiegert Edeltraud	74
	Jung Gerda	80
	Kauer Berta	78
	Prill Elisabeth	82
12.02.	Schrittesser Leonhard	73
14.02.	Findeis Gerhard	72
	Gallinger Rosa	90
17.02.	Hofmann Dieter	75
	Keller Nikolaus	82
18.02.	Falkner Hans	72
	Wuttke Christine	81
19.02.	Schmidt Emil	82
	Strieder Ruth	96
20.02.	Rudolf Werner	71
23.02.	Jung Regina	83
	Walaschek Gertrud	71
24.02.	Hausmann Erwin	91
25.02.	Trockmann Galina	88
26.02.	Kilian Elisabeth	70
	Schmidt Rosa	75
	Schönhut Rosemarie	74
	Zeilinger Rita	76
27.02.	Dudek Beate	75
28.02.	Egner Marga	83

Februar

Wolkersdorf

01.02.	Waldmüller Josef	82
03.02.	Engelhardt Lydia	79
04.02.	Wohlert Maria	82
05.02.	Seifert Johann	78
06.02.	Pamer Josef	78
11.02.	Schnellbach Margareta	91
17.02.	Haas Werner	82
	Nikol Karl	75
18.02.	Raab Heidemarie	72
19.02.	Schubert Adolf	76
20.02.	Peschel Brigitte	71
25.02.	Weis Ingeborg	75

Februar
Dietersdorf

09.02.	Wagner Karlheinz	72

März
Reichelsdorf

01.03.	Abitz Adelheid	80
	Güntner Manfred	74
	Schalkhaußer Ottilie	80
02.03.	Gawenda Werner	78
	Hummer Roland	81
	Meierhöfer Margarete	83
	Ojewski Alexej	77
	Seitz Rosmarie	77
04.03.	Jendrosczyk Dorothea	79
	Möhringer Anneliese	77
	Piatek Ewelina	74
	Schachermeyer Karin	76
07.03.	Brunner Maria	73
08.03.	Schwirkus Katalin	88
09.03.	Dittmeier Karl-Heinz	75
10.03.	Grimm Gerhard	83
	Schmalzl Hannelore	81
11.03.	Nickisch Helmut	90
12.03.	Thienel Ursula	76
13.03.	Frisch Anna	80
	Knab Erich	81
14.03.	Grasser Doris	72
	Probst Wilhelmine	83
15.03.	Kleinlein Werner	80
16.03.	Böhme Eva	76
17.03.	Wehr Erna	88
18.03.	Böhm Georg	76
	Döll Walter	79
19.03.	Lehmann Irmgard	77
20.03.	Suck Adolf	75
21.03.	Fischer Rosa	79
	Krauß Marianne	80
22.03.	Blaß Alois	80
	Jobst Magdalena	80
	Schuster Ilona	86
	Szöllösi Franz	73
23.03.	Gehring Christina	72
25.03.	Barczyk Johann	78
	Lajos Iosif	82
26.03.	Gier Irena	71
	Ossadnik Erich	91
28.03.	Galambos Ellen	78
	Ludwig Christina	94
	Sauer Horst	71
	Žepek Boris	72
29.03.	Münzer Heidemarie	72
30.03.	Lehnert Andreas	76
	Reindl Manfred	78
	Rothgerber Michael	80
	Zipp Ignatz	84
31.03.	Korpowski Wolfgang	70
	Mederer Robert	84
	Nass Mathias	83

März
Wolkersdorf

03.03.	Hirnigl Manfred	75
05.03.	Schießl-Holbl Gabriele	72
10.03.	Kluger Wolfgang	78
	Meier Walter	86
11.03.	Benicek Trude	73
	Gabersek Marija	81
	Schwarzbäcker Siegfried	75
12.03.	Weisenburger Katharina	80
	Winter Norbert	77
	Zeitschel Dieter	76
13.03.	Zimmermann Klaus	74
16.03.	Eichinger Manfred	80
17.03.	Tauber Konrad	79
19.03.	Mathea Ella	83
	Zeller Xaver	89
23.03.	Fuchs Ilse	88
26.03.	Heubeck Anna	78
	Lang Rosa	77
28.03.	Hasselbacher Brigitte	71
	Merle Eugen	70
	Stiegler Gunda	87
30.03.	Streng Christa	77
	Vogentanz Herbert	80
31.03.	Grief Rüdiger	76
	Krausz Maria	91
	Oetz Anna	76
31.03.	Preißinger Erich	79

März
Dietersdorf

05.03.	Kappes Franz	78
08.03.	Müller Rosemarie	75
15.03.	Riedl Friedrich	70
19.03.	Schießl Gertrud	80
	Zeltner Eva Maria	81
21.03.	Albert Max	77

Liebe Geburtstagskinder,

alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren werden im Pfarrbrief veröffentlicht; wer dies nicht möchte, bitte im Pfarrbüro melden.

Das Redaktionsteam

Zuverlässige Hilfe für Reinigungsarbeiten im Haushalt in Reichelsdorf gesucht. (14-tägig für jeweils 2-3 Stunden)

Tel: 0911/63 01 73

DH

Elektrotechnik GmbH

Steinhauserweg 51-55 · 90453 Nürnberg
Telefon (0911) 63 70 113 · Fax 63 74 97
www.DH-Elektrotechnik.de

Elektrotechnik · Heizung · Sanitär

Ihr Fachbetrieb für
EIB Installationsbus
Elektroinstallation
Telefon- und Sprechanlagen
Industrieanlagen
Wärmepumpen
Blockheizkraftwerke BHKW
Photovoltaik und Solaranlagen

HIER IST PLATZ FÜR IHRE ANZEIGE!

Sollten Sie Interesse an einer Anzeige in unserem Pfarrbrief „brücke“ haben, so wenden Sie sich gerne an unser Pfarrbüro (Tel.: 0911/63 61 07).
Gerne auch in Farbe - sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne in Bezug auf Größe, Gestaltung, Erscheinungsweise usw...
Mit einer Anzeige im Pfarrbrief erreichen Sie 2900 Haushalte im gesamten Pfarreigebiet — Reichelsdorf, Wolkersdorf, Dietersdorf.

METALLBAU
SÄUERTEIG

Kunst- und Bauschlosserei
Schlösslcinsgasse 36 90453 N-Reichelsdorf
Fon 0911/635023 - Fax 0911/6324903

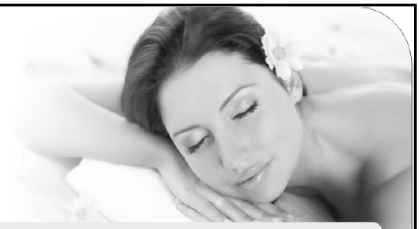
Ihr Meisterbetrieb – seit über 60 Jahren

- Gartentore – Geländer
- Überdachungen
- Schlüsseldienst – Türöffnungen
- Aluminium-Stahl- und Edelstahl-
- Schweissarbeiten
- Garagentore- Briefkästen- Türschliesser
- Reparaturarbeiten

physiorelax

Physiotherapie / Wellness / Prävention

Beim Wahlbaum 23 / 90453 Nürnberg/ Reichelsdorf
Telefon: 0911 - 528 02 98 / Telefax: 0911 - 528 02 96
E-Mail: info@physiorelax.com



Physiotherapie

- Massage
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Wärme-und Kältebehandlung

Wellness

- Wellnessmassagen
- Akupunktmeridianmassage
- Craniosacrale Therapie
- Dorn-Breuss-Behandlung
- Fußreflexzonenmassage
- Tuina Therapie

Prävention

- Autogenes Training
- Nordic Walking
- Beckenbodenschule
- Wirbelsäulengymnastik/ Rückenschule
- Pilates

Wir bieten auch Hausbesuche an.

www.physiorelax.com

FERTIGEN
RENOVIEREN
BESCHRIFTEN

GRABSTEINE LINDNER

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
90453 Nürnberg

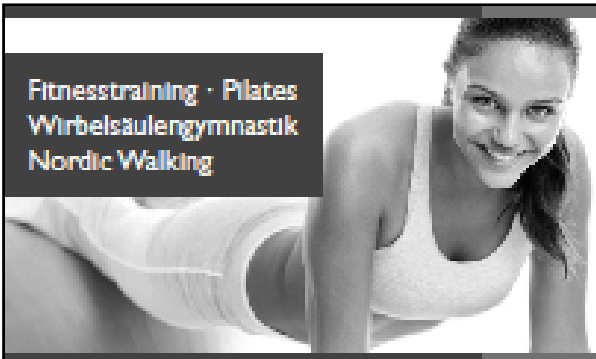
Tel. (0911) 638 38 18
Fax (0911) 638 32 57
E-Mail: grabsteine.lindner@t-online.de
www.grabsteine-lindner.de

Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 12.00 Uhr

oder nach
Terminvereinbarung

Fitnesstraining · Pilates
Wirbelsäulengymnastik
Nordic Walking



Physio-Treff
Reichelsdorf

Schalkhausenstraße 16
90453 Nürnberg/Reichelsdorf
Telefon 0911 / 6 32 59 59
Telefax 0911 / 6 41 82 56
forster@physiotreff-reichelsdorf.de
www.physiotreff-reichelsdorf.de

Yogaschule

Erblühendes Sein

Du bist herzlich willkommen!

Yogaschule „Erblühendes Sein", Edith Strobl
Yogalehrerin (YZN), Jin Shin Jyutsu-Praktikerin
Eibacher Hauptstr. 141 a, 90451 Nürnberg
Telefon 0911-649 38 43
www.yogaschule-erbluehendessein.de

Klaus Enzenberger

Leistungen

Unsere Leistungen für Sie:

- Elektroinstallation
- Telefonanlagen & Endgeräte
- Antennen- & Satellitentechnik
- Elektrogeräte
- Wärmespeicherheizung
- Warmwasserbereitung
- Ladenverkauf

Ihr Elektrofachgeschäft & Meisterbetrieb
Inhaber Tobias Enzenberger

Mühlhofer Hauptstraße 14
90453 Nürnberg

Fon | (0911) 63 69 54
Fax | (0911) 63 70 653

info@elektro-enzenberger.de
www.elektro-enzenberger.de

FrankenImmobilien Sieglinde Kestler DIA/IHK
UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

Kompetenz aus einer Hand:
Vermietung - Verkauf - Verwaltung

SK

Stettiner Str. 5 a · 91126 Schwabach
Telefon 0911 38 47 35 13 · Mobil 01590 234 65 89
www.frankenimmokestler.eu

Bestattungsunternehmen
„FRIEDE“
K. Kienhöfer
Castellstr. 69, 90451 Nürnberg
Ihre Hilfe im Trauerfall
Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen
dienstbereit. Hausbesuche.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 64 45 64

Salon Engelhardt

Inh. Karin Bauer

Schalkhaußerstraße 11
90453 Nürnberg
Tel. 09 11/63 63 12

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr
9.00–12.00, 14.00–18.00 Uhr
Sa
8.30–13.00 Uhr

W. & K. Marcus

Seit 1905

Gartenbaubetrieb und Friedhofsgärtnerei

Kranz- und Blumenbinderei
Topfpflanzen

Euro Florist
Weltblumendienst

90453 Nürnberg (Gerasmühle) · Koppenhofer Straße 40 · Telefon (09 11) 63 79 07

„HAT PFLANZEN UND IDEEN."

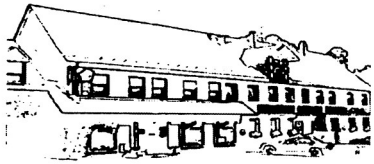
GROSSAUSWAHL AN „TOP"-PFLANZEN
FÜR IHREN GARTEN.
PFLANZARBEITEN & PFLEGE.
DER „SCHOPF" HILFT IHNEN GERNE.

SCHOPF
GRÜNES ZENTRUM KROTTENBACH
Höllwiesenstr. 59 · 90453 Nürnberg
Tel. 0911-63 86 31

Projektierung und Ausführung von Gasheizungen, Heißwasser-Bereitern, Gas-Heizöfen, Gasherden, sowie Bade-Einrichtungen aller Art
Ausführung aller Reparaturen an Gas-Warmwasser-Geräten, sowie Reinigung und Entkalkung derselben
Einrichtungen und Reparaturen aller sonstigen sanitären Anlagen

ERNST KLOBAS
INSTALLATION UND FLASCHNEREI
90453 Nürnberg · Mühlhofer Hauptstraße 2 · Telefon 09 11 / 6 32 47 57

Drexler
Gasthof-Metzgerei



Wolkersdorfer Hauptstraße 42, 91126 Schwabach
Tel. 0911/63 00 98 Fax. 0911/63 50 30

Gemütlich reden, entspannen und genießen in unseren BÄCKER Café-Filialen.

Reichelsdorf, Eichstätter Straße 20

Tel. 0911/636309 (So 7-17 Uhr)

Schwabach, Huma-Einkaufswelt (Mo-Sa 7-20 Uhr)
Wolkersdorf, Wolkersdorfer Hauptstr. 69
Katzwang, Lindenplatz 5
Schwabach, Stadtparkstr. 36
Nürnberg, Fürther Straße 199

Sonntags von 7-17 Uhr geöffnet

Schwabach, Fürther Str. 37 (So 8-11 Uhr)
Schwabach, Wilhelm-Dümmler-Str. 116 (So 8-17 Uhr)
Schwabach, Wittelsbacherstr. 9
(Mo-Fr 6:30-18:00, Sa 6:30-13:00 Uhr)
Schwabach, Nördlinger Straße 44 (Mo-Sa 7-20 Uhr)

Fränkische Dorfbäckerei KARG
www.baeckerei-karg.de

Ambulante Fußpflege

Ingrid Roth
Tel. 01605093662
Mein Angebot : 14 Euro
- Fußnägel schneiden
- Hornhaut entfernen

PETRA RÖSCH
Steuerberatung

Einkommensteuererklärungen
Beratung & Mithilfe bei Existenzgründungen

- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Unternehmensnachfolge
- Beratung in Erbschaftsangelegenheiten für Erblasser und Erbe

Betreuung von
- Selbständigen in verschiedenen Branchen
- Freiberuflern & Gewerbetreibenden
- Personenunternehmen / GmbH

Saarbrückener Str. 65 · 90469 Nürnberg
Tel. 0911/48 24 15 · Fax 0911/48 17 29
petra@roesch-net.de · www.steuerkanzlei-roesch.de

Schenk mal wieder. Gründe gibts genug!

Blumen WINKLER

- Papa hat 2 mal abgespült
- David hat aufgeräumt
- Oma hat Geburtstag
- Essen war lecker
- Anna hat den Führerschein
- Onkel Uwe raucht nicht mehr

Die Ideen dazu finden Sie bei uns:

Wolkersdorfer Hauptstraße 43, 91126 Schwabach, Tel. 0911 - 96 26 800

Wir schaffen Durchblick

OPTIK WINKLER

Brillen und Kontaktlinsen

Wolkersdorfer Hauptstr. 48
91126 Schwabach-Wolkersdorf
Fon 0911/6418200

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-13.00 und 15.00-18.00
Fr durchgehend 8.30 bis 18.00
Sa. 8.30-13.00

reise Studio

Bei allen Fragen rund ums Reisen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Reisestudio Nürnberg GmbH, Filiale Wolkersdorf
Wolkersdorfer Hauptstr. 48, 91126 Schwabach
Telefon: 0911 64 96 220 Fax: 0911 64 96 221
email: antje.fischer@reisestudio.com

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

aha! Fremdsprachen

ENGLISCH Unterricht und Training

Einzel- und Gruppenunterricht für Erwachsene und Schüler. Professionell - preiswert - zeitlich flexibel

Pyrbaumer Straße 2 • 90453 Nürnberg - Reichelsdorf
Tel: 0911/ 21 27 123 • e-mail: aha-fremdsprachen@arcor.de

Bestattungen Peine

Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Weingäßchen 6
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Heissmangel Jordan

Tel. 0911/6327668

Höllwiesenstr.35, 90459 Nbg. Krottenbach

FRISEUR ROLF WOLKERSDORF

Damen- und Herren-Salon

Rolf Karnitzschky

Wolkersdorfer Hauptstraße 46
91126 Schwabach-Wolkersdorf
Telefon 09 11 / 63 76 11

Schreiner-Montagen Hetzler

Immer nach dem Motto „Es ist alles machbar“

Reichelsdorfer Haupstraße 147
90453 Nürnberg
Tel. 0911/6497242

AUTO CHECK AC

Wir sind auf dem Teppich geblieben

Wir bemühen uns stets Ihnen das Beste in unserer meistergeführten Werkstatt zu bieten!
Schneller, fachmännischer, individueller Service für alle Fahrzeugtypen zu fairen Preisen!

Auto Steffan GmbH
Mühlhofer Hauptstr. 42-44
90453 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 63 54 43 od. 63 26 800,
www.ac-autocheck.de,
Auto-Steffan-GmbH@t-online.de

AVIA

Günzel & Günzel GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner ...

einfach gut beraten!

... in allen Fragen rund um das Thema Steuern. Wir setzen uns für Sie ein und kümmern uns um Ihre Belange. Egal ob Unternehmer, Freiberufler, Privatperson oder Kapitalgesellschaft, wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Sachen rund um die Themen Steuern und Betriebswirtschaft, sowie Ihr Dienstleister im Bereich Rechnungswesen und Lohn. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um Ihr Anliegen konkret zu besprechen. **Wir sind gerne für Sie da!**

Günzel & Günzel GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Wiesenstraße 1 a . 91126 Schwabach . Telefon: 09122-18 169-0 . Fax: 09122-18 169-29
E-Mail: info@steuerberatung.sc

www.steuerberatung.sc

www.gundekar-werk.de

Wir bieten Lebensräume – Raum zum Wohnen und Leben.

Mit über 4.300 gesellschaftseigenen Wohnungen bieten wir vielen Menschen ein schönes Zuhause: Zum Beispiel in Nürnberg, Stein, Schwabach, Roth, Großschwarzenlohe, Feucht und Neumarkt/OPf. Einige Wohnungen sind zeitnah verfügbar.

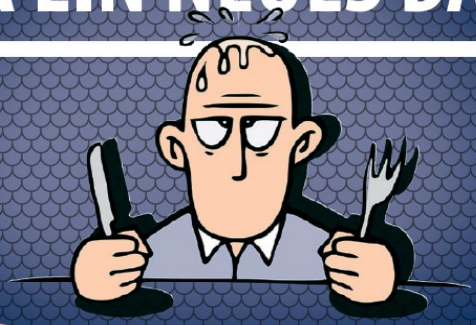
Wir informieren Sie gerne unter Telefon 09122/309-0

ST. GUNDEKAR-WERK EICHSTÄTT
Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH
Penzendorfer Straße 20 · 91126 Schwabach

Sie duschen in Ihrem Esszimmer?

ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZEDACH



Ryschka
Dach + Blech
Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 6939934
Mail@Dachprofis24.de • www. Dachprofis24.de

Alles aus Glas, ums Glas, mit Glas

Glaserei Menger

www.glaserei-menger.de
Glaserei.menger@gmx.de

Pleinfelder Str. 4 90451 Nürnberg Tel.: 0911 / 6493355 Fax.: 0911 / 6492471

Glas u. Spiegel nach Maß
Neu- u. Reparaturverglasung / Bauverglasung / Schaufenster / Dachverglasung / Energiespar-Isolierglas / Schallschutzglas / Sonnenschutzglas / Einbruchhemmendes Glas
Panzerglas / Ganzglasanlagen / Ganzglastüren / Duschkabinen
Glasvitrinen / Glasmöbel
Kunstverglasung
Bilder und Einrahmung

Fenster und Haustüren in Holz - Kunststoff - Aluminium / Vordächer / Terrassenüberdachung / Dachfenster / Rollos u. Beschattungen
Kundendienst an Fenster und Türen

50 JAHRE GLASEREI 50 JAHRE FAMILIENBETRIEB
50 JAHRE FÜR SIE VOR ORT

Caritas-Sozialstation Nürnberg-Süd

Daheim betreuen und pflegen.

Wir helfen mit.

caritas

Kompetenz und Erfahrung in der Pflege. Auch in der

Pfarrei Hl. Familie und Umgebung täglich für SIE unterwegs.

Individuell für SIE:

- Allgemeine Pflegeberatung
- Körperpflege, An- und Auskleiden
- Medizinische Hilfe (z.B. Insulin)
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsleistungen zu Haus
- Entlastung pflegender Angehöriger
- und vieles mehr

Hauptgeschäftsstelle
Giesbertsstraße 67c
90473 Nürnberg-Langwasser

Tel.: 0911-988 70 80

Außenstelle Katzwang-Eibach
Eibenweg 14
90451 Nürnberg-Eibach

Tel.: 0911-649 47 97

Wir reden nicht nur von Qualität –

Wir pflegen mit Qualität!

Gruppen, Kreise und Veranstaltungen

Zeit			verantwortlich	Telefon	
Sonntag	11.00-12.00	Volksbücherei, geöffnet für alle	Erika Rieß Karin Hörl	63 69 51 63 66 21	R R
Montag	9.30	Krabbelgruppe (2015)	Fr. Pfeifer	0175/8109499	R
	16.00	Kinderchor	Anna Kronewald	63 61 07	R
	20.00	Gebetskreis	Walter Müller	63 92 38	R
Dienstag	9.30-11.00	Frauenoase (14-tägig)	Annemarie Winter	63 00 66	W
	14.30	Dienstagstreff (monatl. 2. Dienstag)	Renate Löw Hildegard Müller	6 32 40 76 63 93 63	R R
	19.30	Vortragsabende (monatlich) -Saal-	Toni Reitenspies Wolfgang Krammer	63 81 90 63 94 45	R R
	20.00-22.00	Offener Bibelabend (14-tägig)	N.N.		
Mittwoch	20.00-21.30	Kirchenchor Reichelsdorf	Lukas Gehring Ursula Hentzschel	63 07 13 09122/8 66 50	R
Donnerstag	16.30	Ministrantenstunde (nach Absprache)	Emanuel Hajduk Matthias Legominski	64 92 597 63 70 148	R R
	19.30	KAB (monatlich)	Friedrich Riedl Anton Reil	63 94 92 63 96 28	R R
	20.00	Frauenkreis (monatlich)	Ursula Hentzschel	09122/8 66 50	R
Freitag	8.00-9.00	Mütter beten	Brigitte Hainz	63 20 600	W
	16.00	Arche Noah	Ute Pricker	63 09 21	R
	19.30	Familienkreis I (monatlich) R	Renate Radina	63 51 04	R

***

Verantwortlich für den Inhalt: Kath. Pfarramt 90453 Nürnberg-Reichelsdorf, Eichstätter Platz 3
Fotos und Gestaltung R. Urban u.a.
Druck: Druckerei Meuer, 90469 Nürnberg, Schießplatzstr. 44, Tel. 0911/92 31 89 20,
E-Mail: info@druckerei-meuer.de
Auflage: 2900 - gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier